

Radverkehr Essen

Baustellen-Radtour mit 180 Teilnehmern

23.11.11

Der krönende Abschluss der diesjährigen Baustellentourenserie von Bürgermeister und EFI-Sprecher Rolf Fliß und Umwelt- und Bau-dezer-nentin Simone Raskob fand Mitte Sep-tember mit immerhin 180 Teilnehmern statt. Mit da-bei war auch prominente Beglei-tung, ge-nannt seien vor allem Landesumwelt-minister Johan-nes Rimmel, die beiden Be-reichsleiter des Re-gionalverbandes Ruhr (RVR) Mar-tin Tönnies und Ulrich Carow sowie der Rektor der Uni-versität Duisburg-Essen, Professor Dr. Ulrich Rad-ke. Begleitet und abgesichert wurde der große Tross wie-der von der Essener Polizei, wobei die-se neben den obligatorischen Motor-rädern erstmals auch drei Beamte ihrer Fahr-radstaffel einsetzte.



Baustellentour 2011

Die Route selbst war relativ einfach gestrickt: Innenstadt – Radweg Rheinische Bahn – Gru-ga-Radweg – Rüttenscheid – Innenstadt. Un-terwegs wurde neben der Vermittlung vie-ler Informationen auch an das leibliche Wohl ge-dacht. So stand für die Teilnehmer auf dem großen Vorplatz der neuen Thyssen-Krupp-Zentrale ein großes kaltes Buffett bereit. Und nur ein paar Kilometer weiter offerierte der „Allbau“ beim nächsten Haltepunkt auf dem Gelände des zukünftigen Niederfeldsees in Al-ten-dorf abermals etwas zu Essen und Trinken

Jede Menge Neues erfuhren die Teilnehmer nicht nur auf dem Areal des Universitäts-parks, sondern auch in Altendorf zum neuen Wohn-bauprojekt des „Allbau“ am Niederfeld-see und in Rüttenscheid zur Neubebauung auf dem Gelände des ehemaligen Karstadt- bzw. Her-tie-Kaufhauses. Darüber hinaus gab es auch Wissenswertes zum Weiterbau des Rad-wegs auf der Rheinischen Bahn-trasse in Rich-tung Duisburg – interessant vor allem hin-sichtlich einer Radverbindung zwi-schen den beiden Standorten der Uni Duisburg-Essen – bzw. in Richtung Bochum/Dortmund. Letzte-res stieß angesichts der kürzlich ange-sto-ßenen Dis-kussion über einen Radschnell-weg durch das Ruhrgebiet naturgemäß auf beson-ders großes Interesse. Speziell Minister Rimmel wurde in die-sem Zusammenhang direkt vor Ort auf die Pro-ble-matik der fehlenden Brücke über den Bert-hold -Beitz-Boulevard hingewiesen – ein Unding für eine zukünftige Radschnellstrecke. Letzter An-laufpunkt der



Oberbürgermeistertour 2011

Tour war das RWE-Hochhaus, von dessen Dach die Teilnehmer abschließend einen we-iten Rundumblick über ihre Stadt Es-sen genie-ßen konnten.

Eine alles in allem äußerst erlebnisreiche und informative Tour, bei der angesichts der Länge der Strecke das eigentliche Rad fahren fast schon etwas in den Hintergrund geriet. Für die Organisatoren von ADFC und EFI hätte die Planung der Tour durchaus etwas entspannter verlaufen können, wenn nicht die Polizei für ihre Begleitung zur Auflage gemacht hätte, die Tour mit allem drum und dran offiziell ge-nehmigen zu lassen. Dennoch sei allen Betei-ligten für ihre Unterstützung für die Tour ge-dankt. Dies gilt auch für die Fahrt selbst, als sich der Fahrradross etwas abseits der geneh-migten Route bewegte und zudem noch durch ein Straßenfest auf der extra dafür gesperrten Rüttenscheider Straße geleitet wurde.

Oberbürgermeistertour 2011

Auch 2011 lud Oberbürgermeister Reinhard Paß wieder Essener Bürgerinnen und Bürger zu einer gemeinsamen Radtour durch das Stadtgebiet ein. Schwerpunkt der diesjährigen Tour war das 200-jährige Jubiläum der Firma Krupp. Ca. 60 Teilnehmer radelten bei durch-wachsenem Wetter zunächst zur Altenhof-Siedlung in Stadtwald, dann zur Villa Hü-gel und weiter zur Siedlung Margarethen-höhe, wo wegen eines kräftigen Regen-gusses eine Zwangspause eingelegt wer-den musste. Vor Ort gab es jedes Mal fun-dierte Erläuterungen von Andreas Schardt vom ADFC-Düsseldorf, der zugleich Mit-arbeiter bei Thyssen-Krupp in Essen ist. Über den neuen Radweg auf der Rheini-schen Bahntrasse ging es abschließend zur neuen Zentrale des Thyssen-Krupp-Konzerns, welche dann sogar noch offiziell besichtigt werden konnte.

Jörg Brinkmann

Foto: Jörg Brinkmann

[<- Zurück zu: Radverkehr Essen](#)